

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Erbonkel

Henle, Elise

Leipzig, [1881]

Auftritt IV

[urn:nbn:de:bsz:31-89052](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-89052)

Mutter Widerstand leisten, wenn sie mich abwiese, wenn sie Ihnen verbieten wollte, mich zu sehen? Würden Sie Widerstand leisten?

Emma (ängstlich). Widerstand? Ich — o, ich (verlegen) — Mama kommt — (Saalfeld seufzt und läßt ihre Hand los.)

Vierter Auftritt.

Die Vorigen. Meta durch die Glashür.

Emma (verlegen). Mama — der Herr Assessor ist da.

Meta (lächelnd, die Verbeugung Saalfelds erwidern). Das sehe ich und muß mich meines Negligé's wegen entschuldigen. Ich wußte nicht, daß es schon so spät ist.

Saalfeld. Es ist im Gegenteil noch sehr früh, Frau Holm, und es ist an mir, um Entschuldigung zu bitten, daß ich es wage, vor der gesellschaftlichen Besuchsstunde zu erscheinen, aber ich — wünschte Sie allein zu sprechen, wenn Sie mir diese Günst gewähren wollen.

Meta (verbeugt sich und geht nach dem Tische rechts, für sich). Allein — und so feierlich? (Zu Emma.) Emma, geh' auf dein Zimmer. (Seht sich auf das Kanapee.)

Saalfeld. O, Fräulein, bleiben Sie, Ihre Gegenwart giebt mir Mut.

Emma (ängstlich). Nein, nein, ich will Sie doch lieber allein lassen.

Saalfeld (wirft ihr einen traurigen, vorwurfsvollen Blick zu).

Emma (geht verlegen durch die zweite Thür rechts ab).

Fünfter Auftritt.

Frau Holm. Saalfeld.

Meta (für sich). Was kann er wollen — doch nicht — das käme mir ungelegen, er ist keine Partie. (Laut.) Bitte, nehmen Sie Platz. Seit wann sind Sie denn so ängstlich, Herr Assessor?

Saalfeld (sich auf den Stuhl links von Frau Holm setzend). Seit Sie eingetreten sind, Frau Holm, seit ich weiß, daß von Ihrem nächsten Worte mein Glück oder Unglück abhängt.